

Trio Pfaffenzeller/Frochaux/Ejiri

Stefanie Pfaffenzeller (Violine)
Claude Frochaux (Violoncello)
Nami Ejiri (Klavier)

Stefanie Pfaffenzeller (Violine)

Stefanie Pfaffenzeller erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Violinunterricht und gewann schon zwei Jahre später beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ den 1. Preis. Die in Garmisch-Partenkirchen geborene Geigerin gab mit zwölf Jahren ihr Debüt als Solistin mit Orchester. Sie wurde von der österreichischen Botschaft wiederholt nach Kenia eingeladen und trat dort sowohl kammermusikalisch als auch solistisch mit dem Nairobi Symphony Orchestra auf.

Sie studierte Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Klaus Maetzl (Alban Berg Quartett) und Bratsche ebenfalls in Wien bei Claudia Schönauer. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Wilfried Strehle und Zakar Bron. 2006 gewann sie das Probespiel für ein Stipendium bei der Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker und wurde wiederholt nach Japan zum Orchestra Ensemble Kanazawa und zur Camerata Salzburg eingeladen.

Seit 2011 ist sie Mitglied des hr-Sinfonieorchesters und gründete 2012 mit ihrer Kollegin Rachelle Hunt das Atlantic String Duo. 2023 schloss sie ihr Masterstudium in Wirtschaftspsychologie ab und absolvierte 2024 eine Ausbildung zum systemischen Coach. Seit November 2024 leitet sie die Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters.

Claude Frochaux (Violoncello)

Claude Frochaux, in Turin geboren, studierte in seinem Heimatland sowie in Frankfurt, Essen und Madrid. Früh führten ihn seine Wege als Solist und Kammermusiker auf bedeutende Bühnen Europas, darunter die Wigmore Hall London, das Konzerthaus Berlin, die Alte Oper Frankfurt, der Musikverein Wien und das Parco della Musica in Rom, ebenso nach Nord- und Südamerika, Indien und China. Er ist zu Gast bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Beethovenfest Bonn, dem Heidelberger Frühling, dem Enescu Festival Bukarest, dem Kuhmo Festival in Finnland sowie in Oxford und wurde vom BR, WDR, SWR, HR, NDR, Deutschlandfunk, RAI3 und Radio Clasica gesendet.

Frochaux arbeitete mit Komponisten wie Thomas Adès, Olli Mustonen, Pēteris Vasks, Krzysztof Penderecki und Arvo Pärt zusammen und gewann neben Preisen bei italienischen Wettbewerben den ersten Preis des Wettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft und des DAAD Frankfurt. 2008 gründete er das Monte Piano Trio, das international vielfach ausgezeichnet wurde. Er ist Mitglied des O/Modernt Kammerorchesters und arbeitet regelmäßig mit renommierten Ensembles zusammen. Neben seiner Konzerttätigkeit unterrichtet er Cello und Kammermusik in Augsburg, leitet das Kammermusikfest Sylt und gründete mit MUSICA+ in Frankfurt ein Format, das neue Zugänge zur klassischen Musik schafft.

Nami Ejiri (Klavier)

Nami Ejiri wurde in Tokio geboren. An der Toho Gakuen School of Music in Tokio studierte sie Klavier und durfte als beste Absolventin aller japanischen Hochschulen vor der Kaiserlichen Familie von Japan spielen. Von 2006 bis 2015 hatte die zweifache Mutter einen Lehrauftrag im Fach Klavier an der Musikhochschule Frankfurt und unterrichtet seit 2020 am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt am Main. Sie gibt Meisterkurse im In- und Ausland und ist darüber hinaus Jurymitglied bei verschiedenen Wettbewerben. Nami Ejiri ist selbst vielfache Preisträgerin

internationaler Klavierwettbewerbe. 2001 gewann sie beim Wettbewerb Vianna da Motta (Portugal) und wurde darüber hinaus bei Wettbewerben in Italien (Porrino, Pecar, Cantu, Casella), Österreich (Beethoven/Wien), Polen (Chopin/Warschau) und Japan (Tokyo International, Sonoda/Oita) ausgezeichnet. Ihre Debüt-CD mit Musik von Modest Mussorgski wurde von der Fachzeitschrift Piano News zur CD des Doppelmonats gewählt. Als gefragte Pianistin für Kammermusik ist Nami Ejiri Teil des Styraburg Ensembles und des Guadagnini Trios. Nami Ejiri engagiert sich für die Berlitz Educational Foundation for Children sowie für das Projekt Schulfit im Frankfurter Gallusviertel.